

es mit der Mangelwäsche, welche mit Lottens Hilfe fertig gemacht wurde; dann kam sie in den Leinenschrank. Die Mutter bemerkte hierbei: „Seht, Kinder, was noch von solchen Sachen, wie ihr sie hineinlegen wollt, im Schrank vorrätig ist, muß erst herausgenommen werden, damit wir die frische Wäsche unten und die andere darauf legen können. Geschähe das nicht, so würden die oben liegenden Stücke stets im Gebrauch und daher bald verschliffen sein.“ Die Unterröcke wurden in den Kleiderschrank untergebracht, und die übrige Bügelwäsche in die Schubladen der beiden Schränke geordnet.

Das nächste Mal beaufsichtigte die Mama nochmals die Puppenwäsche, und dann versuchten es die Kinder allein, und sie wurden nach und nach so geübt im Waschen und Bügeln, daß es ein Vergnügen war, ihnen dabei zuzusehen.

Anna giebt Lilli Unterricht im Lesen.

Anna und Sophie gingen zur Schule und lernten beide ganz fleißig; Lilli sollte erst im nächsten Sommer anfangen. Bei den langen Winterabenden wurde von den Kindern allerlei zur Unterhaltung ausgedacht, und so kam Anna auf den Einfall, Lilli jeden Abend ein wenig im Lesen zu unterrichten. Lilli war sehr erfreut